

## Diessenhofen

## Unterhof D9

Siedlung: Diessenhofen  
Flurnamengebiet: Diessenhofen  
Assekuranz-Nr.: 16/1-D9  
Parzellen-Nr.: 34  
Heutige Nutzung: Stadtmauer  
Objektname: -  
Koordinaten O/N: 2698307 / 1282997  
Erstes Inventar: -  
Ordentl. Revision: 2011  
Schutzstatus: **Schutzentscheid pendent**  
Nutzungsplanung: Altstadtzone, Umgebungsschutzzone  
ISOS: Gebiet 1 (A-Gebiet), Einzelelement 1.0.1 (Einzelelement)

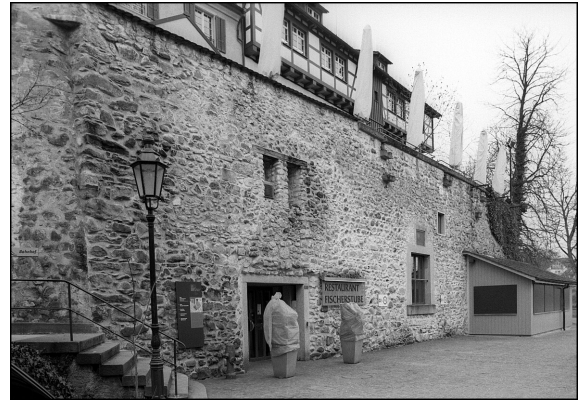


Foto-Nr. 09\_207\_09

Einstufung: **besonders wertvoll**

### Schutzziele

**Eigenwert:** Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz der Stadtmauer, die insgesamt von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente, die Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.

**Schutzumfang:** Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Verässerungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

**Situationswert/Umgebung:** Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

### Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Wehrmauer, erbaut 12./13. Jh.

Dicker Mauerzug aus Klaubsteinmauerwerk, teils mit annähernd regelmässigen Steinlagen. Fenster- und Türdurchbrüche später.

Rheinseitige Wehrmauer des Unterhofs, im Bereich des ehemaligen Zolltors (zwischen Seemauer und Unterhofmauer). Die Stadtburg "Unterhof" ist als Teil der Stadtbefestigung zum mittelalterlichen Bering zu zählen. Teilstück des ersten Stadtmauerings aus dem 12./13. Jh.

Nach der Stadtgründung von 1178 war bis 1250 ein erster Bering um die leicht trapezförmig angelegte Stadt erstellt worden. Zwischen und nach den Stadtbränden des 14. Jh. entstand ein vergrößerter, zweiter Bering unter Einbezug der Vorstadt und des Uferstreifens am Rhein mit dem Brückenkopf. Die Wehrmauer war besetzt mit Türmen, Toren und Gräben. Im Laufe des 19. Jh. erlaubte die Stadt Fensterdurchbrüche und Teilabbrüche. Die Stadtmauern von Diessenhofen nehmen auch innerhalb der Baudenkmäler des Kantons Thurgau und der weiteren Umgebung eine hervorragende Stellung ein und sind ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung.

Die Wehrmauer zählt aufgrund ihrer geschichtlichen und städtebaulichen Eigenschaften sowie ihrer Einzigartigkeit zu den bedeutendsten Objekten von Diessenhofen.

Dokumentation: Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 5: Der Bezirk Diessenhofen. Bern 1992, S. 48-52, Abb. 27 S. 35.

### Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Inстанz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	A-Objekt	13.10.2021

### Auszug aus dem Brandkataster

Brandkataster nicht erhoben.